

**Chancen eröffnen.
Neues entdecken.
Verantwortung übernehmen.**

LEITBILD DER JOACHIM HERZ STIFTUNG

Die Joachim Herz Stiftung ist das Vermächtnis des im Mai 2008 verstorbenen Hamburger Unternehmers Joachim Herz. Für Joachim Herz waren Freiheit im Denken und Handeln, Toleranz, Eigeninitiative, Eigenverantwortung sowie Wettbewerb und Marktwirtschaft elementare Werte. Sein plötzlicher Tod hat es ihm nicht mehr ermöglicht, zu Lebzeiten die Grundlagen für die gemeinnützige Tätigkeit seiner Stiftung zu legen. Der Stifter hat aber durch sein Testament sowie seine Vorstellungen und Überzeugungen die Themen- und Betätigungsfelder der Stiftung vorgegeben. Das vorliegende Leitbild definiert Auftrag und Ziele der Stiftung und folgt darin den Überzeugungen und Wertevorstellungen des Stifters. Das Leitbild ist die Grundlage für die Arbeit der Joachim Herz Stiftung und beinhaltet den Verhaltenskodex für den Umgang mit Dritten sowie für die interne Zusammenarbeit der Mitarbeiter. Zugleich wird damit die Basis für zukünftige Evaluationen der Arbeit der Stiftung gelegt.

Unsere Grundwerte

Die Joachim Herz Stiftung ist dem Prinzip einer demokratischen Grundordnung verpflichtet, in der die Würde und Gleichbehandlung aller Menschen gewahrt und die Menschenrechte als wichtiges Gut anerkannt werden. Der Stifter war überzeugt, dass in einem demokratischen System die Freiheit des Menschen und der faire Wettbewerb die Grundlagen für ein funktionierendes und leistungsfähiges Gemeinwesen bilden.

Freiheit im Denken und Handeln ist eine Voraussetzung, um selbstbestimmt zu leben und die eigenen Interessen und Begabungen zu entfalten. Joachim Herz war der Überzeugung, dass Freiheit auch eine Verpflichtung beinhaltet, nämlich eigenverantwortlich zu handeln. Eigeninitiative von Individuen war für ihn die Grundlage für jeden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Fortschritt. Dies setzt die Bereitschaft voraus, die eigenen Talente und Begabungen produktiv zu nutzen, anderen Denkweisen und Kulturen aufgeschlossen zu begegnen und nach neuen Erkenntnissen zu streben. Zudem verlangt es die Fähigkeit, scheinbar allgemeingültige Wahrheiten in Frage zu stellen. Die persönliche Freiheit des Einzelnen setzt eine wechselseitige Achtung aller Menschen und ihrer Rechte sowie Toleranz gegenüber anderen Kulturen und Anschauungen voraus.

Die Joachim Herz Stiftung fühlt sich deshalb verpflichtet, das Streben nach individueller Freiheit zu unterstützen und Möglichkeiten zu schaffen, dass Menschen selbstbestimmt und zum eigenen Wohl wie auch zum Nutzen der Allgemeinheit handeln können. Die Stiftung will mit ihren Projekten dazu beitragen, die speziellen Interessen und Begabungen jedes Einzelnen zu unterstützen und damit langfristig Verantwortung und Eigeninitiative fördern.

UNSERE ZIELE

Eigeninitiative und Eigenverantwortlichkeit stärken.

Joachim Herz war daran gelegen, die Eigeninitiative von Menschen bei der Entwicklung ihrer Begabungen und Interessen zu fördern. Wichtig war für ihn der Wille eines Menschen, seine Möglichkeiten zu nutzen und sich fortzuentwickeln, sowie die Verantwortlichkeit des Einzelnen für sein eigenes Leben. Eigeninitiative und Eigenverantwortlichkeit bilden das Rückgrat jedes demokratischen und solidarischen Gemeinwesens und legen die Basis für Fortschritt und Wohlstand. Ein wichtiges Ziel der Joachim Herz Stiftung ist es daher, im Rahmen ihrer Projekte Akzente zur Förderung der Eigeninitiative und Eigenverantwortlichkeit von Menschen zu setzen.

Joachim Herz war der Überzeugung, dass Initiative und Verantwortung unabhängig von individuellen Unterschieden wie Alter, Herkunft, Bildungs-, Berufs- oder Vermögensstand die Aufgaben jedes Menschen sind. Es ging ihm nicht nur um das objektive Ergebnis, sondern auch um die Anstrengung und den erzielten Erfolg im Rahmen der jeweiligen Möglichkeiten. Die Stiftung sieht daher ihre Aufgabe darin, Menschen zu bestärken und zu besonderen Leistungen zu motivieren.

Chancengerechtigkeit.

Die primäre Verantwortung zur Umsetzung von Chancengerechtigkeit für jeden Menschen liegt bei der Gesellschaft in ihrer Gesamtheit und dem Staat. In sich wandelnden Gesellschaften mit Migrations- und Integrationsprozessen ist der Zugang zu Bildung und Wissenschaft hierfür ein entscheidendes Element. Chancengerechtigkeit ist für die Gesellschaft in ihrer Gesamtheit notwendig, um auch in Zukunft in strukturell und materiell gesicherten Verhältnissen zu leben.

Ein wichtiges Ziel der Joachim Herz Stiftung ist es deshalb, einen eigenständigen Beitrag zur Chancengerechtigkeit beim Zugang zu Bildung, Wissenschaft und Forschung zu leisten. Daher wird ein entscheidender Teil der Arbeit auf der Förderung von Schülern und Nachwuchswissenschaftlern liegen. Die Stiftung versteht entsprechende Projekte nicht nur als individuelle Förderung, sondern als gesamtgesellschaftlichen Impuls für ein verstärktes Engagement.

Unabhängig aber nicht neutral.

Die Joachim Herz Stiftung hat in der Satzung verankert, dass die Stiftung unabhängig von politischen, staatlichen oder religiösen Interessen ist. Sie ist allein dem Stiftungszweck, also der Förderung von Bildung, Wissenschaft und Forschung verpflichtet. Allerdings bedeutet Unabhängigkeit nicht Neutralität: Zwischen allen im Bereich von Bildung, Wissenschaft und Forschung tätigen Institutionen besteht ein Wettbewerb um die besten Ideen, Konzepte, und Ziele. Dadurch wird eine Vielfalt von Denk- und Lösungsansätzen generiert und Kreativität stimuliert.

Die Stiftung ist mit ihren Projekten Teil dieses Wettbewerbs und will mit ihren Konzepten überzeugen. In diesem Sinne ist sie nicht neutral und wird sich auch am gesellschaftspolitischen Diskurs beteiligen.

Offen zur Welt.

Bildung, Wissenschaft und Forschung können in einer vernetzten Welt nicht mehr regional betrachtet werden. Bildung, Wissenschaft und Forschung sind ohne einen weltweiten Austausch ebenfalls nicht mehr vorstellbar. Der Austausch zwischen Menschen verschiedener Regionen und unterschiedlichen Anschauungen ist die Basis für Fortschritt, gemeinsame Verantwortung, wechselseitige Achtung und damit auch für ein friedliches Miteinander.

Die Joachim Herz Stiftung ist sowohl national als auch international tätig. Die geographische Auswahl der Projekte orientiert sich ausschließlich an inhaltlichen Aspekten. Die Förderung von Bildung, Wissenschaft und Forschung ist stets auch ein Beitrag für eine friedliche und verantwortungsvolle Gesellschaft. Die Stiftung misst Projekten, die diesen Austausch fördern, besondere Bedeutung ein.

UNSERE TÄTIGKEIT

Die Joachim Herz Stiftung ist eine operativ tätige Stiftung. Die eigenständige Entwicklung und Umsetzung von Projekten entspricht den Vorstellungen des Stifters, für den Eigenständigkeit und Unabhängigkeit wichtig waren. Nur so lassen sich in selbst identifizierten Bereichen Impulse für die Förderung von Bildung, Wissenschaft und Forschung setzen. Die operative Tätigkeit schließt die Kooperationen mit anderen Stiftungen und Bildungsträgern ein. In geeigneten Fällen werden Drittprojekte gefördert, dies ist jedoch kein Schwerpunkt der Tätigkeit.

Die Autonomie einer Stiftung ermöglicht es, mit kurzen Reaktionszeiten auf neue Entwicklungen zu reagieren. Projekte, die sonst keine, eine andere oder eine deutlich verzögerte Unterstützung erfahren hätten, können kreativ, unabhängig und professionell gefördert werden. Stiftungen haben das Privileg, bei neuen Herausforderungen mit „unternehmerischem“ Mut zu agieren und bei ihren Entscheidungen kalkulierte Risiken einzugehen. Dieses Privileg wird die Stiftung für ihre eigene Tätigkeit nutzen und strebt daher an, möglichst früh in neue Bildungs-, Wissenschafts- und Forschungsprojekte zu investieren.

Die Joachim Herz Stiftung stellt hohe Ansprüche an ihre Projekte. Es ist ihr wichtig, mit den Projekten messbare Ergebnisse zu erzielen. Unter „Erfolg“ versteht die Joachim Herz Stiftung einen positiven Beitrag zur Fortentwicklung der als wichtig identifizierten Themenbereiche und Ziele.

UNSERE ARBEITSWEISE UND UNSER GOVERNANCE KODEX

Professionalität, Respekt, Toleranz und vertrauensvolle Zusammenarbeit bilden die Grundlagen der Tätigkeit der Joachim Herz Stiftung. Dies gilt für Kooperationen mit anderen Stiftungen und Organisationen und für den Umgang mit Antragstellern. Auch innerhalb der Joachim Herz Stiftung wird auf Vertrauen in der Zusammenarbeit großen Wert gelegt. Dazu gehören Teamarbeit, ein offener Dialog aller sowie transparente Führungsentscheidungen. Kreativität und Flexibilität liegen im Interesse der Organisation und ihrer Mitarbeiter, außerdem steigern sie die Qualität der Arbeit. Kompetenz und Motivation bestimmen die Zusammensetzung des Teams.

Die Satzung der Joachim Herz Stiftung bezieht sich auf die Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ als Rahmenbedingung für ihr Handeln. Die Gremien der Joachim Herz Stiftung haben auf der Grundlage dieser Empfehlungen einen eigenen Governance Kodex verabschiedet. Kernpunkte sind das Legalitätsprinzips strikt zu wahren, Interessenkonflikte zu vermeiden, bzw. potentielle Interessenkonflikte transparent zu machen, ‚best practice‘-Prozesse zu identifizieren, die eigenen Tätigkeiten effektiv zu kontrollieren und zu evaluieren sowie die Stiftungstätigkeiten aktuell und öffentlich zu kommunizieren.